



Das Fachgebiet Graphisch-Interaktive Systeme (GRIS) im Fachbereich Informatik der Technischen Universität Darmstadt feiert dieses Jahr das 25-jährige Bestehen.

Diese Spezialausgabe von CG TOPICS wird anlässlich der Festveranstaltung dazu herausgegeben. Neben vielen Grußworten und Glückwünschen wird in diesem Heft in einem Artikel von R. Ziegler, M. Unbescheiden und M. Thierolf die Entwicklung des INI-GraphicsNet aus GRIS heraus seit 1975 beschrieben sowie einige der wichtigsten heute bei GRIS bearbeiteten Forschungsprojekte in kurzen Fachbeiträgen erläutert.

Zusätzlich wird zu dieser CG TOPICS-Sonderausgabe eine Schrift »25 Jahre GRIS (1975 - 2000)« von P. Blachetta herausgegeben.

Die Entwicklung des Fachgebiets GRIS seit 1975 ist durch folgende Meilensteine charakterisiert:

- 1975:
Meine Berufung nach Darmstadt und Gründung des Fachgebietes
- 1975 - 1980:
Aufbau und Etablierung des Fachgebiets; nationale und internationale technisch-wissenschaftliche Profilierung und Durchsetzung des Fachgebietes und des Faches insgesamt
- 1980 - 1985:
Konzeption, Pilotimplementierung und internationale Durchsetzung von graphischen Standards (insbesondere GKS):
Gründung des Zentrums für Graphische Datenverarbeitung (ZGDV) als gemeinnütziger Verein (1984)
- 1985 - 1990:
Gründung und Aufbau des Fraunhofer-Instituts für Graphische Datenverarbeitung (IGD)
- 1990 - 1995:
Globalisierung und Internationalisierung durch Gründung von Außenstellen bzw. Institutsteilen des IGD und ZGDV an den Standorten Rostock, Coimbra (Portugal) und Providence (USA)
- 1995 - 2000:
Privatwirtschaftliche Ergänzungen und Ausgründung von Spin-offs. Gründung von CAM-Tech in Singapur und der INI-GraphicsNet Stiftung in Darmstadt.

Nun steht ab 2000 die Stabilisierung und Konsolidierung des gesamten INI-GraphicsNet, sowie das »Fundraising« für die INI-GraphicsNet Stiftung auf dem Programm. Es gilt auch, die Vision und die Ziele der INI-GraphicsNet Stiftung für alle ihre Mitglieder operativ umzusetzen und durchzusetzen. Ich bin sehr optimistisch, dass uns auch dies erfolgreich glücken wird.

»Wer hart und erfolgreich arbeitet, der soll auch ausgiebig und fröhlich feiern!«...frei nach diesem Motto hat GRIS alle 5 Jahre zu einer Feier für Kollegen, Partner, Kunden, Freunde, Mitarbeiter und Familien eingeladen. Diese Feier besteht immer aus einem fachlichen Teil, der auf höchstem Niveau unsere Leistungsfähigkeit darstellt, aus einem sehr breiten und informativen Demo-Programm und dann ...last but not least ... einer »richtigen Feier« mit Essen und Trinken. Dies ist unsere fünfte GRIS-Festveranstaltung mit einem sehr interessanten Programm. Wir versprechen uns eine gute Information der Öffentlichkeit über unsere Arbeiten, einen intensiven Dialog und die Schaffung neuer Kontakte zu Fachkollegen, Partnern und Kunden sowie eine Stärkung und Förderung des menschlichen und kollegialen Miteinanders. Diese Veranstaltung und das dargebotene Rahmenprogramm wurde nur durch die Unterstützung der vielen Sponsoren möglich; dafür bedanken wir uns sehr.

Aus einer kleinen Gruppe, die mit mir 1975 angefangen hat (N. Cullmann, R. Eckert und R. Lindner, als wissenschaftliche Mitarbeiter, kurz danach Fr. R. Kimeswenger als Sekretärin und etwas später M. Fritz als Programmierer) wurden inzwischen weltweit mehr als 800 Mitarbeiter (mit vollen und Teilzeit-Verträgen) mit einem Gesamtbudget von über 72 Millionen DM; in dieser Zeit sind bei GRIS 747 Studien- und Diplomarbeiten sowie 102 Promotionen durchgeführt worden, zwei Honorarprofessoren sind ernannt worden, drei Habilitationen entstanden und zwei Ehrendoktorwürden wurden auf Vorschlag von GRIS von der TUD verliehen. Nach Prof. F.R.A. Hopgood (UK) und Prof. A. van Dam (USA) wird bei der Veranstaltung zum 25-jährigen Bestehen von GRIS nun als Dritter Prof. W. Straßer (Tübingen) die Ehrendoktorwürde erhalten. Ich glaube, dass wir alle auf diese Entwicklung stolz sein können.

Eine solche Feier ist aber auch etwas wie das Feiern einer »Silberhochzeit«. Man freut sich, dass man zusammen durch Höhen und Tiefen gegangen ist, dass man gemeinsam einiges geschafft hat, dass man Kinder auf dem richtigen Weg hat... und vor allem, dass man immer noch zusammen ist. Man wünscht sich miteinander noch eine schöne, gemeinsame Zukunft. Eine solche »Silber-Hochzeitsfeier« gibt auch Gelegenheit, sich die gegenseitige Wertschät-

zung zu betonen und eine »Liebeserklärung« zu wiederholen. Ich möchte dies hiermit gegenüber der Technischen Universität Darmstadt tun. Ich bin stolz, Professor der TUD zu sein und bin mir sehr bewusst, dass der Erfolg des INI-GraphicsNet ein Erfolg von GRIS und dadurch der TUD ist. Ich muss und will mich bei den Präsidenten, Prof. Böhme und Prof. Wörner, beim Kanzler, Prof. Seidler, und bei allen früheren und heutigen Kollegen, insbesondere im Fachbereich Informatik, für alle Förderung, Unterstützung und das Verständnis bedanken, welches sie mir und meinen Mitarbeitern entgegengebracht und dadurch unsere erfolgreiche Entwicklung in den Jahren 1975 - 2000 erst ermöglicht haben.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen meinen heutigen und früheren Mitarbeitern, »Hiwis« und Studenten; ihre Leistung und ihr Engagement waren die unentbehrliche Grundlage und Garant für das, was wir in den letzten 25 Jahren gemeinsam geschafft haben. Die Ehrentafeln des Fachgebiets Graphisch-Interaktive Systeme werden daher – mit meinem herzlichsten Dank an alle dort Aufgeführten für die jeweils geleistete Unterstützung und den Beitrag zu unserer Entwicklung – nach diesem Vorwort aufgelistet.

Erwähnen möchte ich aber auch, dass nur die Unterstützung des Landes Hessen und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie die Forschungsaufträge von unseren Kunden aus Industrie und Wirtschaft die Rahmenbedingungen und die finanzielle Basis geschaffen haben, die unsere Entwicklung erst ermöglichte. Dafür möchte ich mich auch herzlich bedanken. Bei meiner Familie, insbesondere meiner Frau Karla, möchte ich mich für das Verständnis, die Geduld und die Rücksicht bedanken, ohne die das alles nicht zu leisten gewesen wäre.



Professor Dr.-Ing. J. L. Encarnaçao
Darmstadt, 16.11.2000